

NDB-Artikel

Apiarius, *Samuel* Buchdrucker, † 12.4.1590. (evangelisch)

Genealogie

- 3) Barbara Schottmann, später verheiratet mit Johannes Schröter.

Leben

A. übernahm das Geschäft des Vaters, arbeitete mit seinem Bruder Siegfried zusammen, wurde 1559 wegen eines privaten Zwistes für vier Jahre und 1564 wegen Drucks von Schmähliedern auf unbestimmte Zeit aus dem Gebiet Berns verwiesen, begründete darauf die erste Druckerwerkstätte in Solothurn und zog 1566 nach Basel weiter. Hier druckte er viele Volkslieder, „Neue Zeitungen“, Kalender, obrigkeitliche Mandate u. a. Seine Offizin ging laut G. Kurz, Nachfahren der Firma A., durch Heirat der Witwe auf J. Schröter über.

Werke

s. MGG.

Literatur

ADB I;

K. J. Lüthi, Bibliogr. z. Bern. Druck- u. Pressegesch., in: Schweiz. Gutenbergmus. 10, 1924;

ders., Die Einführung d. Buchdruckerkunst in Bern 1537, ebenda 23, 1937;

A. Fluri, Mathias A., Berns erster Buchdrucker, ebenda 14, 1928 u. 16, 1930;

30 Volkslieder aus d. Pressen der A. in Faks., hrsg. mit Einl. u. Bibliogr. v. H. Bloesch, Bern 1937;

HBLS I, 1921;

E. Refardt, Histor.-Biograph. Musikerlex. d. Schweiz, 1928;

A. Geering, in: MGG;

Benzing, Buchdrucker.

Autor

Josef Benzing

Empfohlene Zitierweise

, „Apiarius, Samuel“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 327
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

ADB-Artikel

Apiarius: *Samuel*, ein sehr thätiger Drucker, arbeitete in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts zu Basel. Weller, „Die ersten deutschen Zeitungen“ führt zahlreiche Zeitungen auf, welche 1566 bis 1589 bei ihm erschienen. Auch viele Drucke von Volksliedern, z. B. der geschichtlichen Volkslieder der Schweiz vom Sempacher bis zu denen des Schwabenkriegs gingen aus seiner Officin hervor.

Autor

Mhlbr.

Korrektur der ADB-Redaktion

Korrektur: Ueber Sam. Apiarius vgl. Rettig (s. o.) und Schiffmann im Indicateur d'histoire suisse 1879, Nr. 3, S. 166 ff. 1564 von Bern ausgewiesen, ging er mit seiner Presse nach Solothurn, wo er 1565 und 66 druckte. Wol noch in diesem Jahre siedelte er nach Basel über. 1574 firmirt er wieder in Bern, wo inzwischen sein Bruder Siegfried die Druckerei fortgeführt hatte. Eine Schrift von 1591 ist gezeichnet: „bey Sam. Apiarii Erben“. Kurz vorher mag er also gestorben sein.

Empfohlene Zitierweise

, „Apiarius, Samuel“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
